

Die Graft-versus-Host-Diase (GvHD)

ist eine Komplikation, welche nach einer Knochenmark- und Stammzelltransplantation auftritt (genannt auch Transplantat-gegen-Wirt-Krankheit).

Sie kann für den Patienten lebensbedrohlich werden und erfordert immer eine sofortige Behandlung. Es werden 2 Formen unterschieden, die **akute- und die chronische GvHD**.

Die Unterteilung erfolgte früher nach Tagen nach der Transplantation, jedoch wird aktuell eher nach der Symptomatik unterschieden.

Die Einteilung nach Tagen nach der Transplantation kann aber orientierend weiter angewendet werden.

Um das Auftreten einer Abstoßungsreaktion zu verhindern bzw. zu schwächen, werden bei allogener Transplantation vorbeugende Medikamente (Immunsuppressiva) eingesetzt.

- ✓ Methotrexat (MTX)
- ✓ Ciclosporin A (Sandimmun)
- ✓ Tacrolimus (Prograf)
- ✓ Antithyozytenglobulin (ATG)
- ✓ Cortison
- ✓ Mycophenolatmofetil

Welche Medikamente für Sie speziell geeignet sind, wird Ihr behandelnder Arzt individuell festlegen und erklären.

Der Schweregrad einer GvHD wird in Grad 1-4 eingeteilt. In vielen Fällen wird eine schwache Abstoßungsreaktion aus therapeutischer Sicht gewünscht (1-2), um verbliebende Krebszellen zu erkennen und zu zerstören (Graft-versus-Leukemia-Reaktion).

Eine Behandlung mit Immunsuppressiva ist daher wichtig und sollte so lange fortgesetzt werden, bis keine Symptome der Krankheit mehr auftreten (mind. ein 1/2 Jahr).

Wichtige Telefonnummern

Alle Telefonnummern beginnen mit : **0381 / 494 - ...**

Ärzte / KBT- Station: **7535** (8:30-16:00 Uhr)

Pflege / KBT Station: **7434** (24h möglich)

Pflege / ZIM1: **7426** (24h möglich)

Ärzte ZIM1 / Bereitschaftsarzt: **7428** (24h möglich)

Tagesklinik: **7431** (8:00-18:00 Uhr)

Campus Schillingallee



Anschrift:
Universitätsmedizin Rostock
rechtsfähige Teilkörperschaft
der Universität Rostock
Schillingallee 35, 18057 Rostock
Postanschrift:
Postfach 10 08 88, 18055 Rostock

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahn: Parkstraße
Straßenbahn: Linien 3 und 6
bis Parkstraße
Bus: Linien 25, 28, 39,
F1 und F2 bis Schillingallee

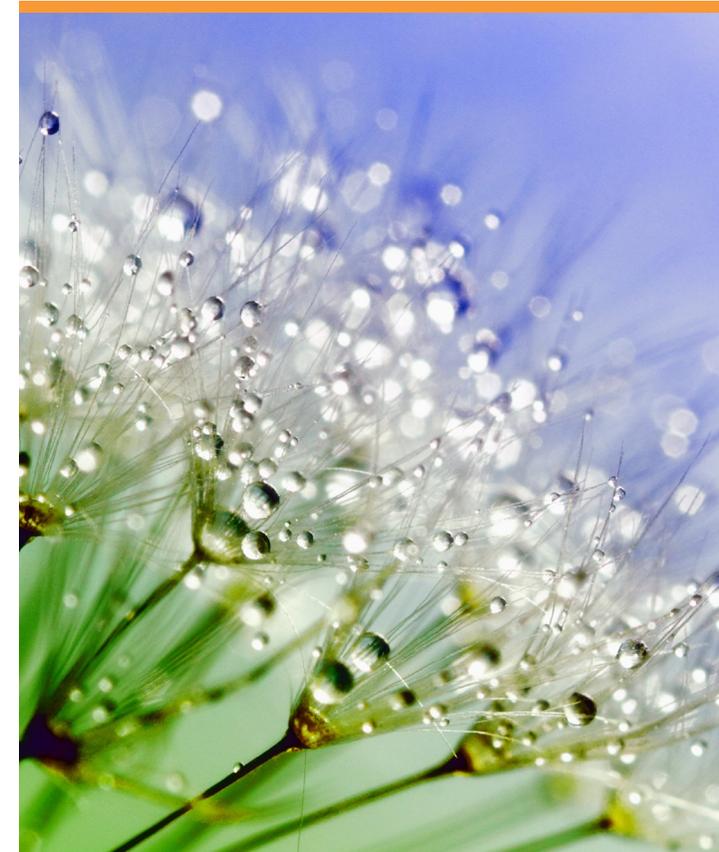
Legende:
[K] Patientenaufnahme/Kasse
[+] Notaufnahme
[I] Orientierungshilfe
[C] Cafeteria
[H] Krankenhausseelsorge
[P] Parkscheinautomat

Universitätsmedizin Rostock
rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Rostock

Zentrum für Innere Medizin
Medizinische Klinik III
Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
Ernst-Heydemann-Straße 6 · 18057 Rostock

www.onkologie.med.uni-rostock.de

Zentrum für Innere Medizin / Klinik III
Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin



Merkblatt für Patienten mit einer
Graft-versus-Host-Diase (GvHD)

von Anja Burmeister / Onkologische Fachschwester

onkologie.med.uni-rostock.de

Akute GvHD:

- ✔ Tritt in der Frühphase auf (ab ~ Tag 10 bis Tag 100 oder typische akute Symptomatik)
- ✔ Übertragene Spenderlymphozyten (Abwehrfunktion) im transplantierten Knochenmark erkennen Gewebe des Patienten als fremd und schädigen dieses
- ✔ Insbesondere Haut, Darm oder Leber sind betroffen

Haut-GvHD:

- ✔ Frühe Symptome ⇒ kleinfleckige Hautrötung mit Wärmegefühl, häufig Juckreiz
- ✔ Entwicklung: gleichmäßige Hautrötung mit Brennen (ähnlich wie ein Sonnenbrand)
- ✔ Auftreten: häufig an Körperstellen, die schneller vom Sonnenlicht betroffen sind wie zum Beispiel: Hand- und Fußflächen, Unterarme/ Unterschenkel, Ohren, Dekollete',....
⇒ Kann jedoch auch an jedem anderen Hautareal auftreten

Darm-GvHD:

- ✔ Symptome ⇒ Durchfälle mit erheblichem Flüssigkeitsverlust
- ✔ Übelkeit, Erbrechen
- ✔ Bauchschmerzen

Leber-GvHD:

- ✔ Gelbverfärbung der Haut, insbesondere in den Augen (Skleren)
- ✔ Juckreiz der Haut
- ✔ Müdigkeit

Chronische GvHD:

- ✔ Tritt nach Monaten bis Jahren auf (> d + 100 oder typische chronische Symptomatik)
- ✔ Durch im Körper gebildete, selbstschädigende (autoreaktive) Lymphozyten verursacht
- ✔ Kann aus akuter GvHD, aus vollständig geheilter akuter GvHD oder auch ohne vorherige akute GvHD auftreten

Haut und Nägel:

- ✔ Rauhe, trockene, leicht erhabene o. schuppige Haut
- ✔ Bräunliche Verfärbung
- ✔ Kleinfleckige bis durchgehende Hautrötung, einhergehend mit Wärmegefühl bzw. Juckreiz
- ✔ Extreme Verhornung (Spannungsgefühl), dadurch Einschränkungen der Beweglichkeit möglich
- ✔ Haarausfall
- ✔ Brüchige, spröde Nägel

Schleimhäute (z.Bsp. Mund-, Genitalbereich):

- ✔ Trockenheit
- ✔ Reizung bis hinzu Entzündungen
- ✔ Schluckbeschwerden
- ✔ Geschwüre

Augen:

- ✔ Trockenheit, verminderte Bildung von Tränenflüssigkeit
- ✔ Reizung bis hinzu Entzündungen
- ✔ Hornhautgeschwüre

Lunge:

- ✔ Atembeschwerden (Kurzatmigkeit)

Verdauungsapparat:

- ✔ Unwohlsein, Übelkeit, Durchfall, Gewichtsabnahme
- ✔ Gelbverfärbung der Haut und Skleren (Augäpfel) sowie Hautjuckreiz bei Leberbefall

Verhaltensgrundsätze für den Patienten mit einer Graft-versus-Host-Disease:

- ✔ **Bei oben beschriebenen Symptomen wenden Sie sich sofort an das Transplantationszentrum bzw. den behandelnden Arzt (zeitige Behandlung bedeutet bessere Therapiechance der Erkrankung)**
- ✔ NIEMALS selbstständig die Dosis der Medikamente verändern (unkontrolliertes Absetzen der Medikamente kann lebensbedrohlich sein)
- ✔ Regelmäßige Untersuchungen im Transplantationszentrum wahrnehmen (Nebenwirkungen rechtzeitig erkennen, Therapie-Erfolg einschätzen etc.)
- ✔ JEDE Infektion, erhöhte Temperatur (ab 38°C) oder kurzfristige Verschlechterung des Allgemeinbefindens ernst nehmen (!) und das Transplantationszentrum konsultieren (geschwächtes Immunsystem bedeutet erhöhte Infektionsgefahr mit teilweise schweren Verläufen)
- ✔ Benutzen Sie Lichtschutzfaktor 50 bei Aufenthalt im Freien, keine Sonnenbäder, Mittagssonne meiden (Sonnenbrand kann schwere Haut-GvHD auslösen)! Hautkrebsrisiko steigt unter Immunsuppression z.B. CSA

Gute Hautpflege durchführen :

1. Hautbeobachtung auf Rötungen, Schwellungen, Blutungen
2. Haut immer feucht / fettig halten
3. Parfümfreie und konservierungsfreie Fettcremen oder Salben verwenden (z.B. Excipial, Linola, Melkfett,...)
4. Keine zinkhaltigen Lotionen oder Salben verwenden, auf Seifen /Flüssigkeitsseifen mit Desinfektionsmittel und/oder Parfümzusätzen verzichten (Austrocknung bzw. Reizung der Haut)

